Aufgegabelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 22

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnung: Bosc

AB- UND ZUFÄLLE

Die unbeliebtesten Besserwisser sind jene, die wirklich etliches besser wissen.

Unsere Zeit kennt kuriose Leistungen. Viele können es sich beim besten Willen nicht leisten, sich kein Auto zu leisten.

Jahrmarktbuden-Mentalität: Der letzte zum Tode verurteilte, durch das Schwert hingerichtete Brandstifter und Raubmörder – hier lebend zu sehen!

Dem Messer wären wir entronnen, frohlockten die Erbslein. Da erfand der Mensch die Gabel.

Resignation: Wenn man mit der Zeit, statt zu erkennen, was man ist, erkennen muß, was man verpaßt hat; zu sein ...

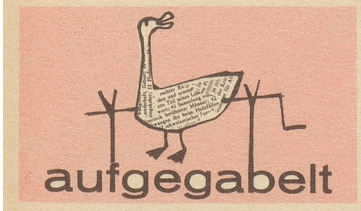
In einer Erziehungsanstalt erklärte der Lehrer den Begriff ‹Wahrheit› und ließ dann die Schüler darüber schreiben. Der neunjährige Arnold schrieb: ‹die warheit schtimt.›

Boris

Unter Null

Am Ausstellerabend der Mustermesse behauptete der Conférencier: «Ein Skelett ist eine Tänzerin, die beim Striptease zu weit gegangen ist!»

Bohoris



Ein Anekdotensammler, im Umgang mit Tausenden von Bonmots bereits dahin gelangt, selber hin und wieder eines zu formulieren, schreibt seine Produkte regelmäßig Tristan Bernard, Bernard Shaw oder einem andern Großindustriellen dieses Gebiets zu.

«Ich schmücke mich nicht mit fremden Federn», erklärt er, «aber ich schmücke fremde Federn mit mir.» Ist das nun Bescheidenheit oder Eitelkeit?

Eigentlich sollte ich es wissen ...

N. O. Scarpi

Ein Enttäuschter

«Halten Sie die Ehe für eine Lotterie?»

«O nein! Bei einer Lotterie hat man doch eine Chance.» *

Vorsichtiger Liberalismus

Aus einer Diskussion mit einem deutschen Professor: «Wissen Sie, ‹laissez faire› und ‹fahrlässig› tönt in meinen Ohren sehr ähnlich!

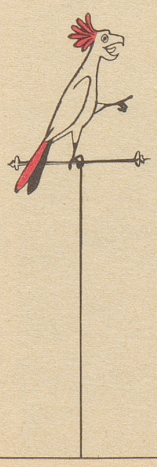
Poldi

Ausspruch eines Meteorologen

angesichts der sich häufenden Fehl-Prognosen:

«Wer als Hahn kräht auf dem Mist, braucht für die faulen Eier nicht zu sorgen!»

JR



Bitte weitersagen

Mach frei Dich
von den Augenklappen,
wie leicht ist's doch
das Glück zu schnappen,

es schläft
in hunderttausend Dingen,
Du brauchst es nur noch
wachzusingen.

Mumenthaler

REKLAME

Pariser Nachtleben

Geheimnisvoll dunkel hob sich das Glas der eleganten Pariserin von ihrem zarten Teint ab. Bald perlte ihr glückliches Lachen durch den Raum.
Man rief den Kellner. Man wollte wissen. Man wollte kosten. Ein Zaubertrank? Ein Liebestrank? An vielen Tischen tauchte das dunkle Getränk auf und in kurzer Zeit herrschte diese fröhliche, charmante Stimmung, die der Lichterstadt zu eigen ist.
Dieser Charme ist in jedem Glas Amer Picon aus Paris. Dunkel, geheimnisvoll und doch so natürlich. Orangen, Enzian und Chinarinde unter anderem verleihen dem Aperitif Amer Picon dieses charmante Aroma.
Verlangen Sie noch heute Ihren Teil Pariser Charme und Lebensfreude, verlangen Sie einen «Amer Picon aus Paris».

Amer Picon, in allen guten Häusern und Fachgeschäften erhältlich.

Richtig serviert:
1/3 Picon, 2/3 Siphon oder Mineralwasser

Agent: Schmid & Gassler - Genève